

Die Erdpyramiden im Park von Branitz, Deutschland = Les pyramides de terre du parc de Branitz, en Allemagne = Earth pyramids in Branitz Park, Germany

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Article

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le
paysage**

Band (Jahr): **7 (1968)**

Heft 1

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-132884>

Nutzungsbedingungen

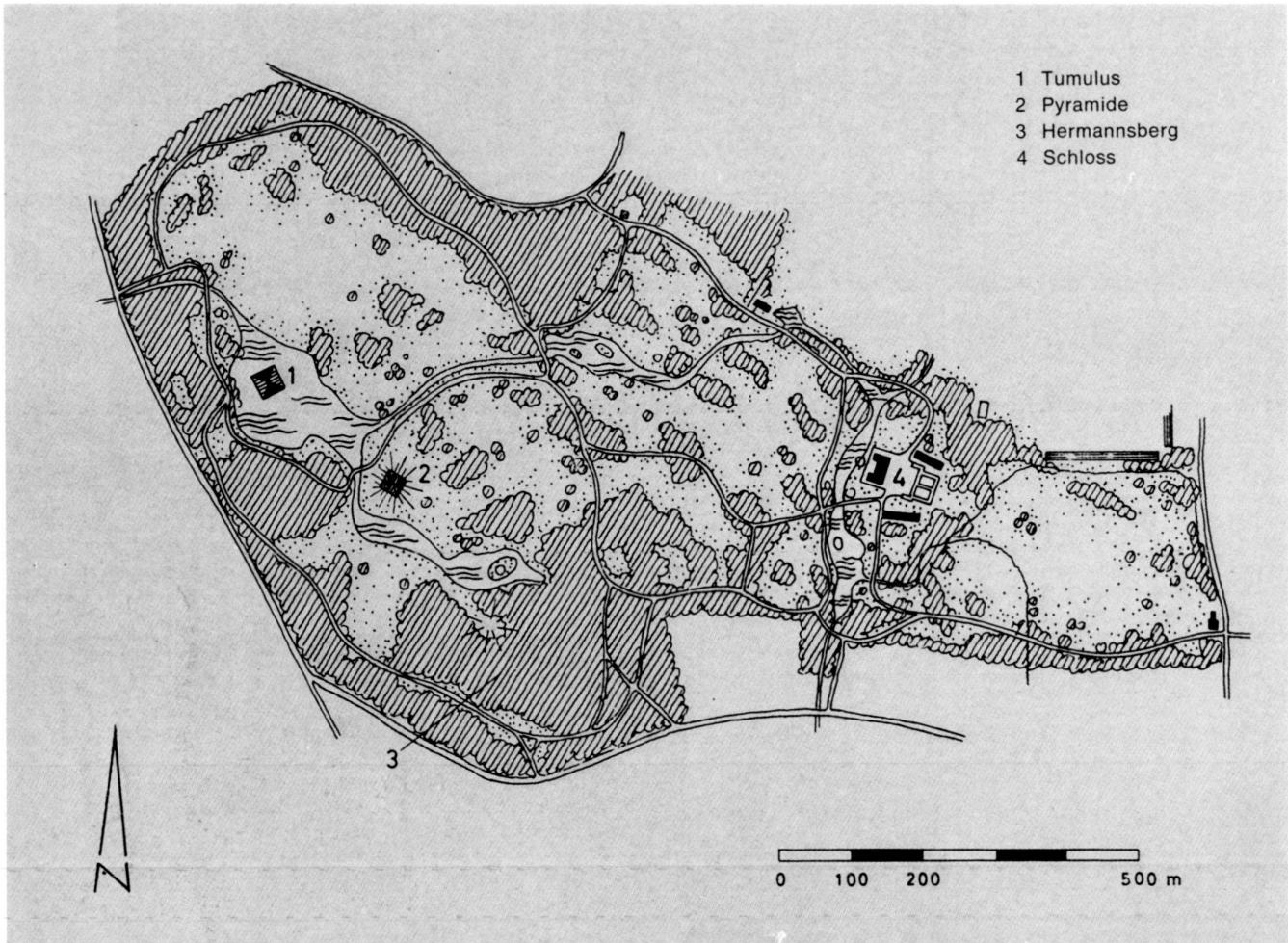
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Branitz ist ein einzigartiges Gartenkunstwerk von Fürst Pückler, dem Schöpfer der bekannten Gärten von Muskau. In diesem wohl letzten, grossen Landschaftspark Deutschlands erbaute 1855 der schon 70jährige Meister in dem von 37 ha erweiterten Areal den Tumulus, eine 13 m hohe, in einem künstlichen Teich stehende «Pyramide». 1863 folgte eine zweite Pyramide und über der vermutlich dritten, dem heutigen Hermannsberg, verstarb Fürst Pückler 1877 im Alter von 86 Jahren. Von hervorragender Wirkung in diesem Park sind die prächtigen Baumgruppen und die Pyramiden mit den spiegelnden Wasserflächen, aber auch die feinen Boden- und Ufer-Modellierungen.

Genehmigter Nachdruck aus dem Bildband «Die schönsten Gärten Deutschlands» von G. Rohlf's und A. Rohlf's-Wittich (164 Seiten im Grossformat mit 96 Photos, Farbtafeln und Plänen). Dieses prächtige Werk ist kürzlich im Verlag Eugen Ulmer, 7 Stuttgart 1, erschienen.

Branitz est une œuvre de l'art du jardinage unique en son genre; elle est due à Fürst Pückler, le créateur des fameux jardins de Muskau. Dans ce dernier des grands parcs d'Allemagne aménagés en paysage, et sur une surface étendue de 37 à 50 hectares, le maître a édifié en 1855, alors qu'il était déjà âgé de 70 ans, le tumulus, une pyramide de 13 mètres de hauteur, placée au milieu d'un étang. Une deuxième pyramide a été construite en 1863, et alors qu'il préparait la troisième, l'actuel «Hermannsberg», Fürst Pückler est mort en 1877, à l'âge de 86 ans. Parmi les effets splendides réalisés dans ce parc il y a les magnifiques groupes d'arbres et les pyramides qui se réfléchissent dans les plans d'eau, et aussi les modelages remarquables du sol et des rivages.

Branitz is a unique masterpiece of garden architecture by Prince Pückler, the creator of the well-known gardens of Muskau. In this large landscape park, probably the last one in Germany, the master, already 70, built the tumulus, a 13 m high pyramid rising from an artificial pond, in 1855. The area of 37 hectares was enlarged by 50 hectares, and a second pyramid followed in 1863, and during the construction of the assumed third one, now Hermannsberg, Prince Pückler died at 86 in 1877. An outstanding effect in this park is made by the beautiful groups of trees and the pyramids with the mirror waters, and again by the fine configuration of the ground and banks.

Authorized reproduction from the illustrated work «Die schönsten Gärten Deutschlands» (Germany's most beautiful gardens) by G. Rohlf's and A. Rohlf's-Wittich (164 pages in large format with 96 photographs, colour plates and plans). This outstanding work has recently been published by Eugen Ulmer, 7 Stuttgart 1.

